

Was können die neuen Tränkeimer?

Die neue Generation der Tränkeimer für Kälber ist bunt und kommt mit Ventilen daher, die einen hohen Hygienestandard ermöglichen sollen. top agrar ließ sie in der Praxis testen.

Über 17500 mal im Jahr hängt Elke Fuchs aus Schlier einen Tränkeimer an ein Kälberglu. Marina Albinger aus Biberach-Winterreute versorgt jeden Tag etwa 30 Kälber mit ad libitum-Tränke. Verständlich, dass die beiden Milchbäuerinnen aus Baden-Württemberg sich dafür vor allem robuste Eimer wünschen, die leicht zu handhaben sind und sich einfach und gründlich reinigen lassen.

Die Hersteller reagieren darauf und haben nicht nur transparente und farbige Eimer in das Programm genommen, sondern ihre Saugventile auch in Richtung schnellere Montage und höherer Hygienestandard weiter entwickelt.

GETESTETE FABRIKATE

Ob sich die Innovationen in der Praxis bewähren, haben die beiden Milchvieh



◀ Eine der Testerinnen: Marina Albinger, Milchbäuerin aus Winterreute (Lkr. Biberach)



△ Was bringen die neuen Tränkeimer-Modelle im Alltag? Milchbäuerin Elke Fuchs aus Schlier (Lkr. Ravensburg) testete sie für top agrar.

1-Click Sauger und Ventil

Mit unserem neuen HIKO 1-Click-Ventil beginnt eine neue Ära in punkto einfachste Handhabung und größtmögliche Hygiene. Die Installation des neuen Systems erfolgt in zwei einfachen Schritten.



- ✓ Einfach
- ✓ Schnell
- ✓ Hygienisch

[Video ansehen / watch video](#)

halterinnen im Frühjahr 2020 drei Monate lang für top agrar getestet. Folgende Hersteller stellten ihre Tränkeimer-Fabrikate und Ventile für den Test zur Verfügung (siehe Übersicht Seite R 30):

- Akroh mit gelbem Schraubventil
- Gewa-Gelle mit Super-Clean-Ventil
- Hiko mit 1-Click-Ventil
- Kerbl mit Hygieneventil und Flix-Clip-Ventil.

Zum Vergleich dienten herkömmliche graue Kunststoffeimer mit Kugelventil und Dichtungsring des jeweiligen Herstellers.

MATERIAL UND FORM

Die Ergebnisse: Beim Eimermaterial konnten die Testerinnen keine nennenswerten Unterschiede zwischen den Fabrikaten feststellen. Sie sind alle aus robustem Kunststoff und gut verarbeitet.

Die achteckige Eimerform bei Akroh liegt allerdings nicht bei allen Iglus gut an und ist bei der Reinigung aufwändiger als runde Modelle. In den Ecken besteht eine zusätzliche Gefahr, dass sich Schmutz absetzt. Ein gewölbter oder abgeschrägter Eimerboden wie bei Gewa, Hiko und Kerbl ist für das Leerwerden weniger entscheidend als die schräge Aufhängung am Iglu, so das Urteil. Als Besonderheit bietet Kerbl an der Außenseite des Eimers einen speziellen Stift zum Einhängen des Nuckels während der Trocknung an. Hiko-Eimer ha-

ben an der Unterseite Schlitz zum Aufhängen. Gewa sieht vor, dass Ventileile und Sauger zum Trocknen auf den abgeschrägten Eimerboden gelegt werden. Das Wasser soll über einen Schlitz ablaufen können.

MONTAGE UND SITZ DER VENTILE

Kernstück der Tränkeimer sind die Ventile. Keine Frage: Im Test funktionieren alle, die Kälber bekommen die Eimer leer. Dennoch zeigen sich in der Handhabung deutliche Unterschiede: Hiko liefert mit dem 1-Click-Ventil die überzeugendste Lösung. Es besteht nur

SCHNELL GELESEN

top agrar ließ verschiedene Tränkeimer und Saugventile von zwei Praktikerinnen testen.

Das 1-Click-Ventil von Hiko überzeugt durch einfache Montage, festen Sitz und gute Reinigungsmöglichkeit.

Mehr Aufwand in der Handhabung erfordern die Ventile von Akroh, Gewa und Kerbl.

Bei Gewa und Kerbl gefallen Details, wie z. B. gut lesbare Literskalen.

aus dem Ventilkörper samt Rückschlagklappe, der von der Eimerinnen-seite aus leicht und schnell auf den Nuckel gesteckt wird und dann festsetzt. Allerdings ist dafür ein spezieller Naturkautschuk-Nuckel mit perforierter Oberkante statt einer Gummidichtung nötig. An der Außenseite des Eimers ist vom Ventil nichts zu sehen, so dass dem Kalb beim Trinken die volle Nuckellänge zur Verfügung steht.

Bei den anderen Ventilen ist die Montage deutlich aufwändiger. Schon allein, weil sie aus mehr Einzelteilen bestehen. Außerdem sitzen manche zu fest oder es lösen sich sogar Teile ab. Das gelbe Schraubventil mit Rückschlagklappe der niederländischen Firma Akroh sowie das Super-Clean-Ventil von Gewa leiden unter dem gleichen Problem wie das altbekannte Kugelventil: Sie schließen zunächst gut ab, doch der Sitz lässt durch Verschleiß oder Verrutschen des Gummirings zunehmend nach. Bei Akroh ist zudem ein spezieller Dichtungsring nötig, den eine unserer Testrinnen nicht im gewöhnlichen Landhandel nachkaufen konnte. Von Vorteil ist, dass sich das Saugkreuz am Nuckel des Akroh-Ventils nach der Montage justieren lässt, ohne dass sich das Ventil mit dreht. Das geht beim Super-Clean-Ventil von Gewa oder beim Bajonett-Verschluss am Hygieneventil von Kerbl nicht.

Beim Gewa-Ventil müssen beide Ventilschrauben ordentlich gegenläufig festgedreht werden, damit es dicht ist. Zum Teil behelfen sich die Bäuerinnen dabei mit einem Tuch. Die Montage eines gewöhnlichen Kugelventils sei vergleichsweise einfacher, sagen sie. Kerbl liefert für sein Hygieneventil sogar ein eigenes Schlüsselwerkzeug mit. Denn ohne bekommt man es nicht immer auf.

Ein Schwachpunkt des innovativen Hygieneventils ist zudem, dass sich das kleine Saugknie öfter von selbst löst und dann in der Milch liegt. Einer der beiden Testbetriebe berichtet, dass auch das FlixClip-Ventil von Kerbl nicht stabil sitzt und die frontseitige Klammer manchmal im Stroh liegt. Mit nur zwei robusten Teilen ist es an sich schnell und werkzeuglos montiert. Allerdings ist dafür wie beim 1-Click-Ventil ein spezieller Nuckel mit perforierter Oberkante nötig. Verloren gehen können die kleinen Rückschlagklappen der Ventile. Hiko hat seine deshalb zweifach gesichert und verkauft zudem Ersatzklappen.

REINIGUNG DES VENTILS

Auch in Sachen gründliche Reinigung schneidet das 1-Click-Ventil vom Hersteller Hiko am besten ab. Alle anderen Ventile erfordern mehr Aufwand, weil sie erst in ihre Einzelteile zerlegt werden müssen. „Daher schreckt man vor einer gründlichen

Reinigung eher zurück“, sagen unsere Testerinnen.

Gegenüber den Kugelventilen gibt es dennoch auch für die anderen neuen Ventile Pluspunkte, denn mit verschiedenen großen Bürsten gelangt man überall gut hin.

FARBE UND LITERSKALA

Den transparenten aber auch den farbig-transparenten Eimern geben die Praktikerinnen – unabhängig vom Fabrikat – gegenüber vollfarbigen klar den Vorzug.

Bei Kerbl wünschen sich die Praktikerinnen bei den farbig-

TESTVARIANTEN UND ERGEBNISSE

Modell	Akroh		Gewa		Hiko		Kerbl		
Fassungsvermögen	10 l		9 l		9 l		8 l		
Eimerform	achteckig		beidseitig abgeflacht		beidseitig abgeflacht		beidseitig abgeflacht		
Material Eimer und Ventil	Kunststoff, Gummidichtung		Kunststoff, Gummidichtung		Kunststoff	Kunststoff, Gummidichtung	Kunststoff		Kunststoff, Gummidichtung
Ventil	gelbes Schraubventil	Kugelventil	Super-Clean-Ventil	Kugelventil	1-Click-Ventil	Kugelventil	Hygieneventil	FlixClip-Ventil	Kugelventil
Einzelteile Ventil	5	3	6	3	1	3	4	2	3
Nuckel	Standardnuckel		Standardnuckel	Standardnuckel	spezieller Nuckel	Standardnuckel	Standardnuckel	spezieller Nuckel	Standardnuckel
verfügbare Eimerfarben	alle Farben, transparent, farbig-transparent		grau, transparent, farbig-transparent (4)		grau, transparent, farbig-transparent (5)		grau, transparent, farbig-transparent (5)		
Literskala am Eimer	innen (1x), außen optional		innen (2x) plus außen bei transparenten Eimern						
Besonderheiten	Deckelaufhängung		abgeschrägter Boden, Ablaufschlitz, Deckelaufhängung		gewölbter Boden, Aufhängeschlitze zum Trocknen		gewölbter Boden, spezielle Nuckelaufhängung zur Trocknung am Eimer		
Preis in € inkl. MwSt. (Eimer, Ventil, Nuckel)	ca. 10,65	ca. 10,10	Fachhandel kalkuliert Preise selbst		9,95 – 11,95	8,50 – 9,50	12,99	10,99	7,99
Testergebnisse									
Verarbeitung/Stabilität	++		++		++		++		
Handhabung Eimer	+		++		++		++		
Sitz Ventil u. Nuckel	+	+	+	+	++	+	-	-	+
Qualität der Abdichtung	o	o	o	o	++	o	+	+	o
De-/Montage Ventil	o	+	o	+	++	+	o	++	+
verschied. Nuckel möglich	++	++	++	++	-	++	++	-	++
Reinigung									
Eimer	o		+		+		+		
Ventil bzw. Einzelteile	+	o	+	o	++	o	+	+	o
Beschriftung/Farbe									
Lesbarkeit der Skalierung	o		++		o		+		
Füllstand gut von außen zu erkennen	+		++		+		+		
Deckel									
einfache Montage	+		+		+		++		
stabiler Sitz	+		++		++		++		
Aufhängung am Iglu									
für jede Halterung geeignet	o		+		+		+		
stabil hängend, Nuckel gut erreichbar	o		+		++		+		

++ = sehr gut; + = gut; o = befriedigend; - = verbesserungswürdig

Quelle: top agrar, Stand: Juli 2020



Der transparente HIKO-Tränkeimer TK9 inkl. Deckel an einem Iglu.



transparenten eine geringere Farbin-
tensität, um den Füllstand von außen
leichter ablesen zu können. Ob die
durchsichtigen Eimer, z.B. durch eine
geringere UV-Lichtbeständigkeit, eine
kürzere Lebenszeit haben als vollfar-
bige konnte im Rahmen dieses Tests
nicht geklärt werden.

Geprägte Literskalen an der Eimerin-
nenseite, zum Teil sogar beidseitig, sind
bei allen Herstellern Standard. Allerdings
sind die Markierungen innen fast durch-
gängig durch zu kleine Zahlen und den
Milchschaum oft schwer zu lesen.

Eine Mengenmarkierung an der Au-
ßenseite ist vor allem bei Betrieben mit
ad-libitum-Tränke hilfreich. Außer bei
Akroh ist sie bei den transparenten bzw.
farbig-transparenten Eimern Standard.

Hier punkten die Eimer von Gewa
durch klar zugeordnete, gut von Weitem
erkennbare große schwarze Zahlen. Sie
enden allerdings schon bei sieben statt
bei neun Litern. Bei Kerbl könnten die
Zahlen größer sein. Bei Hiko muss man
zweimal hinschauen, um den Literstrich
der jeweiligen Zahl zuordnen zu können.

Wie lang die schwarzen Außenmar-
kierungen generell halten, bleibt offen.

AUFHÄNGUNG AM IGLU

Die Testerinnen verwenden an ihren Iglu
einfache Eimerhalterungen mit zwei
kurzen sowie zwei langen verzinkten Ei-
senzapfen.

Alle Eimer lassen sich gut und stabil
einhängen. Nur bei den Steckboxen von
Calf-O-Tel, die auch frontseitig aus perfor-
iertem Kunststoff bestehen, lag der acht-

eckige Eimer von Akroh nicht gut an.
Größere Ventile wie die von Akroh,
Gewa und Kerbl bleiben beim Einführen
oder Abziehen des Eimers eher am Nu-
ckelloch hängen. Hier spielen das
1-Click-Ventil von Hiko oder das Flix-
Clip-Ventil von Kerbl ihre Vorteile aus,
weil fast nur der Nuckel vorsteht.

Kerbl bietet mit Bucket Guard eine
Halterung, die das Auswerfen der Ei-
mer durch die Kälber verhindern soll.
Die Praktikerinnen bewerten das Sys-
tem als gut, auch wenn die Montage
zusätzlich Arbeit macht. Mit langen
Zapfen an der Halterung erreiche man
den gleichen Effekt.

DER DECKEL

Mehr als ein nützliches „Accessoire“
sind die Eimerdeckel, die es vielfach auch
transparent gibt. Sie halten Fliegen ab
und die Milch länger warm. Außerdem
schwappt die Milch nicht über, wenn
Kälber an den Eimern stoßen. Wichtig
ist, dass die Deckel vor allem am Iglu fest
auf dem Eimer sitzen. Bei Kerbl und
Gewa stoßen die Zapfen der Aufhän-
gung durch zwei Schlitze im Deckel. Sie
sind daher sowohl für lange als auch
kurze Zapfen geeignet. Bei Gewa ist der
Zapfenwinkel nicht ganz unwichtig.
Akroh und Hiko passen mit ihren im Be-
reich der Zapfen aufgewölbten Deckeln
nur auf kurze Halterungen.

Die einfachste Handhabung und den
stabilsten Sitz auf dem Eimer zeigen die
Deckel von Kerbl (MilkGuard), die wie
Gewa mit einer Aufmachhilfe verse-
hen sind. Selbst an den Kunststoffiglus
von Calf-O-Tel ist für die schmalen
Kerbl-Deckel noch genug Platz. Bei den
anderen Fabrikaten muss man die De-
ckel von allen Seiten gut andrücken,
damit sie sitzen.

Wohin mit ihnen in der Milchammer
oder beim Transport mit dem Milchtaxi?
Die seitliche Öse am Gewa-Deckel, die
gleichzeitig als Aufmachhilfe dient, wäre
eine Lösung. Allerdings bleibt der Hen-
kel beim Aufnehmen des geschlossenen
Eimers daran hängen. Bei Akroh lässt
sich der Deckel in den Henkel selbst ein-
hängen. Die anderen Fabrikate haben
dafür noch keine Lösung.

@ silvia.lehnert@topagrar.com

STELLUNGNAHME

Was die Hersteller sagen

Die vier Hersteller der getesteten Trän-
keimer nehmen zu den Testergebnissen
Stellung:

Akroh: Dass der achteckige Eimer auf-
wändiger in der Reinigung sei, könne
man nicht nachvollziehen. Der Dich-
tungsring werde derzeit verbessert, da-
mit er weniger verschleißanfällig sei.
Durch die abgeflachte Frontseite hänge
der Eimer an den allermeisten Iglus gut.
Der Deckel sitze fest, wenn man ihn zu-
erst hinten und dann an der Frontseite
des Eimers andrücke.

Gewa: Die Verschraubung beim Super-
Clean-Ventil müsse gut halten, damit
es dicht sei. Daher erforderten die Mon-
tage und Demontage zwar etwas Kraft,
aber kein Werkzeug. Die Lebensmitt-
echtheit der Farben für die äußere Liter-
skala begrenze ihre Langlebigkeit.

Hiko: Beim Kugelventil sei durch Her-
ausnahme des Querstiftes eine Reini-
gung des Kugelraums möglich. Die äu-
ßere Literskala werde man hinsichtlich
der Zuordnung der Zahlen verbessern.
Um die Beschriftung dauerhaft zu ge-
währleisten, will die Firma auf das teu-
rere Beflammungsverfahren umstellen.

Kerbl: Die Probleme mit dem gelegent-
lichen Herausfallen von Einzelteilen seien
bei den neuen Ventilen bekannt. Beim
Hygieneventil habe man das Saugknie
inzwischen vergrößert, so dass es weni-
ger oft herausfalle. Das neue Flix-
Clip-Ventil soll sich künftig zur Fixie-
rung über eine kurze Nase in handelsüb-
liche Eimer einhaken lassen.



HEFT+

Mehr Detailbilder aus dem
Test finden Sie unter [www.
topagrar.com/eimertest2020](http://www.topagrar.com/eimertest2020)



Das HIKO 1-Click-Ventil kann praktischerweise auch für die 1-Click-Tränkeflasche von HIKO verwendet werden. Das System passt für beide Produkte.

Dieser Sonderdruck wird mit Genehmigung der Landwirtschaftsverlag GmbH, Hülsebrockstraße 2-8, 48165 Münster, herausgegeben.

1-Click Sauger und Ventil

Mit unserem HIKO 1-Click-Ventil beginnt eine neue Ära in punkto einfachste Handhabung und größtmögliche Hygiene. Die Installation des Systems erfolgt in zwei einfachen Schritten.

So funktioniert's:

1



1-CLICK Sauger auf den 1-CLICK Ventilkörper stecken.

2



1-CLICK Sauger mit 1-CLICK Ventil von innen durch die Öffnung führen und kräftig durchziehen – fertig!



Verpackungsinhalt:
1-CLICK Sauger +
1-CLICK Ventilkörper



Unser vollständiges Sortiment finden Sie unter www.hiko.com

HIKO® 1-Click-Tränkeimer & Tränkeflasche



- Große Öffnung zum einfachen Befüllen
- Restloses leersaufen durch 1-Click-Sauger und Ventil
- Schneller und einfacher Einbau des 1-Click-Saugers & Ventils
- Gut lesbare Literkala zum einfachen erkennen des Füllstands
- schnelle, einfache und hygienische Reinigung
- geringe Kosten da nur ein Ventil-/Sauger-System für Tränkeimer und Tränkeflasche nötig
- sehr stabil und robust
- „fairer Kälbersauger“ da aus zertifiziertem Naturkautschuk hergestellt
- Weiteres Zubehör, z.B. Deckel für Tränkeimer, erhältlich
- In Deutschland hergestellt

TRÄNKEFLASCHE
Video ansehen / watch video



1-CLICK-SYSTEM
Video ansehen / watch video



HIKO®

Der HIKO-Eimer – das Original!

**Tränkesysteme
für die Tieraufzucht –
seit 80 Jahren**

www.HIKO.com

- ✓ Einfach
- ✓ Schnell
- ✓ Hygienisch

